

Verein der Freunde und Förderer der Edith-Stein-Schule e.V.

99084 Erfurt, Trommsdorffstraße 26

Tel.: 0361 57689-11, Fax: 0361 57689-89, www.ess-erfurt.de

Konto Nr. 5000 223 010, Pax-Bank-Erfurt (BLZ 370 601 93)

Förderverein ESS, Trommsdorffstraße 26, 99084 Erfurt

Frau
Dr. Annette Schuwirth
Klausenerstr. 26
99099 Erfurt

Vorstand:

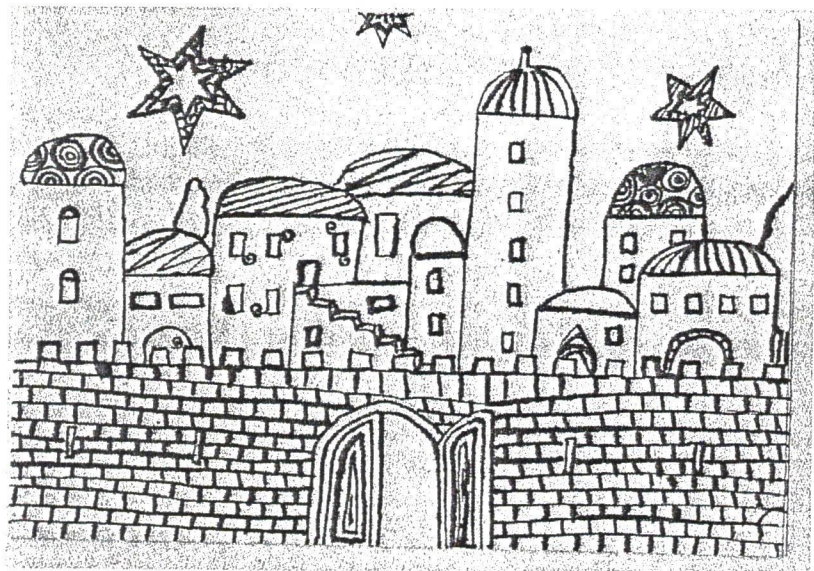
Ingo Mlejnek, Vorsitzender
Johannes Blasius, Stellvertretender Vorsitzender
Dr. Annette Schuwirth, Schatzmeisterin
Jürgen Matz, Schriftführer
Walter Häfele, Beisitzer

Erfurt, im Advent 2012

Liebe Freunde und Förderer der Edith-Stein-Schule!

**Zu Bethlehem geboren
ist uns ein Kindelein.
Das hab ich auserkoren,
sein eigen will ich sein.**

Vor über 2000 Jahren wurde in Bethlehem, einer Kleinstadt in Judäa ein kleines Kind, geboren und Jesus genannt. Wir wissen nicht, ob die Stadt so aussah, wie Antonia Lehmann-Dronke sie sich auf ihrem Bild vorstellt.



Wir dürfen aber glauben und vertrauen, dass sich durch die Geburt Jesu eine Tür für uns aufgetan hat, so wie wir sie in der Mitte des Bildes sehen können. Jesus, der Sohn Gottes hat diese Tür für uns geöffnet, weil er mit seiner Menschwerdung, seinem Leiden und seiner Auferstehung die Welt erlöst hat. Er lädt uns ein, durch die weihnachtliche Tür zu gehen und Ihm zu folgen. Dankbar dürfen wir deshalb Weihnachten begehen als das Fest der Geburt unseres Herrn, der sich in unsere Welt begeben hat und der uns in diese, Seine Welt gestellt hat. Dies in der weihnachtlichen Festzeit freudig feiern zu können, wünschen wir Ihnen als Vorstand.

Auch in diesem Jahr dürfen wir als Vorstand des Fördervereins wieder dankbar sein für die vielen kleinen, mittleren und großen Beträge, die uns die Erfüllung unserer Vereinsziele ermöglicht haben. Allen über Jahre treuen Mitgliedern sei genauso gedankt wie jenen, die in diesem Jahr zu uns gekommen sind und die an dieser Stelle besonders begrüßt werden sollen. Verbunden mit diesem Dank ist aber auch die Bitte an alle, im kommenden Jahr auf Ihre möglichst hohen Beiträge und Spenden bauen zu können. Nur so ist es möglich, erfolgreich für die Schule wirken zu können.

Ein Schwerpunkt der Förderung dieses Jahres war die Unterstützung des 20-jährigen Schuljubiläums. Den Kern bildete die Mitfinanzierung des Chorlagers, in dem die Schubert-Messe für das Pontifikalamt in der Festwoche eingeübt wurde. Geholfen haben uns dabei Lottomittel, die der Thüringer Innenminister Geibert dem Verein zum 20-jährigen Vereinsjubiläums 2011 übergab. Die großartige musikalische Leistung hat dem Festgottesdienst eine besondere Note gegeben. Gleichzeitig war das musikalische Werk ein wichtiger Beitrag zur Festigung der Schulgemeinschaft.

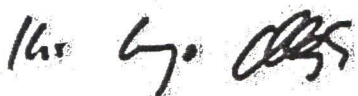
Darüber hinaus konnten 2012 viele andere, kleine und große Projekte unterstützt werden. Als Beispiele seien hier nur das Vivarium, die Oasentage, Software für Smartboards, Notenpulte sowie die Abschlusszeitungen der Abiturienten und Regelschüler genannt.

Wie jedes Jahr gab es 2012 wieder hervorragende Leistungen zu würdigen. 15 Schülerinnen und Schüler wurden mit der Edith-Stein-Medaille für hervorragende Schulabschlüsse ausgezeichnet, davon fünf aus dem Regelschulzweig. Mit dem Edith-Stein-Preis für besondere Verdienste um die Schulgemeinschaft wurden 2012 Gabriel Bender und Raphael Winter geehrt.

Wie immer steht an dieser Stelle die dringende Bitte unserer Schatzmeisterin, Frau Dr. Schuwirth, über alle Adress- und Kontoänderungen zu informieren. Nachforschungen und Rückbuchungen kosten unnötig Geld, welches besser für die Anliegen unserer Schule verwendet werden soll. Ich bitte auch die Mitglieder, die – aus welchen Gründen auch immer – in diesem Jahr ihren Beitrag noch nicht gezahlt haben, dies in Verbundenheit zur Schule und zum Verein noch zu tun.

Am Schluss dieses Briefes soll noch ein Ausblick auf das Jahr 2013 stehen. Im Herbst steht die turnusmäßige Mitgliederversammlung an. Eine Einladung wird Ihnen rechtzeitig zugehen. Nach dann vier Jahren ist in dieser Mitgliederversammlung der Vorstand neu zu wählen. Alle Mitglieder werden schon jetzt gebeten, über ihre Bereitschaft zur Mitwirkung nachzudenken, da mindestens zwei Vorstandsmitglieder nicht wieder zur Wahl stehen. Als Vorsitzender sei mir an dieser Stelle ein persönliches Wort gestattet. Im nächsten Schuljahr habe ich nach 17 Jahren vorerst kein Kind mehr an der Schule. Dies ist mir nach dann acht Jahren Vereinsvorsitz, die mir sehr viel Freude bereitet haben und in denen ich mich gern für unsere Schule engagiert habe, ein angemessener Anlass, den Staffelstab an einen neuen Vorsitzenden weiter zu reichen.

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2013 grüße ich Sie im Namen des gesamten Vorstandes sehr herzlich in der Hoffnung auf Ihre bleibende, großzügige Verbundenheit als



Ingo Mlejnek